

## Transkription von Urkunde HRO 1391a

Ort, Datierung: Rostock, 1391-04-16

Signatur: Stadtarchiv Rostock, U 4, G, Urfehden [U 4g 1391 April 16] [\[online\]](#)

Inhalt: Hinric Pynnowe: Urfehde

IN godes namen Amen ik hinric Pynnowe knape do witlik allen luden de dessen ieghenwordighen bref  
seen edder / horen lesen bekenne vnde betughe openbar in desser scrift . dat ik mid den Erbaren  
manne(n) here(n) Borghermesteren vnde / Radmannen vnde eren nakomelingen in deme Rade tho  
Rozstoke vnde myt erer gantzen menheit hebbe ene(n) / ende dar mi wulkomelken ane noghet Alse  
vmme dat want . vnde vmme alle andere dink . de ik uppe der see / nomen hadde vnde de mi ere  
knapen wedder nemen vnde ik vn(de) myne erue(n) edder al de ienen de v(m)me myne(n) wille(n) /  
dũn vnde laten willen scolē vn(de) willen dar nu(m)mermer vp saken in ewighen tokomenden tiden .  
vortmer v(m)me des / willen dat se mȳ der wughnisse . de ik en do sulues louede losghelaten hebben  
sunder schattinghe scal ik vn(de) wil / den vorb(enomeden) Borghermesteren Radma(n)ne(n) vn(de)  
ere(n) nakomelinghen in deme sulue(n) Rade . vn(de) erer ganczen menheyt / truwe vn(de) holt wesen  
mit worden vn(de) mit daden de wile dat ik leue . vn(de) dat ik in ewighen tokomenden tiden v(m)me  
/ desse vorsc(re)uene sake edder v(m)me ienigherleye sake willen scal vn(de) wil vyent werden der  
herschop vn(de) des ganczen / landes tho mekellenborgh erer manne . der stad Rozstok edder anderer  
stede vn(de) alle erer y(n)wonere vn(de) nynerleye / wȳs mit rade edder mit dade hemelken edder  
openbar by mȳ edder by anderen luden der vorb(enomeden) herscop . straten / weghe . wanderne lude .  
koplude . pelegrime(n) . borghere , edder bur , see sint we see synt gheistlik edder / werlik to lande  
edder to der see scal vn(de) wil nu(m)mermer de wile dat ik leue roue(n) edder beschedighen alle /  
desse vorsc(re)uene(n) stücke vn(de) articule vn(de) eyn iewelk bi sik loue ik hinric vorb(enomed) vor  
mȳ vn(de) myne r(e)chten erue(n) . / vn(de) vor al de ienen de v(m)me mynen wille(n) dũn vn(de)  
laten willen in rechteme loue(n) vn(de) in gũden truwen / stede vast vn(de) vnbre[k]lik to holdende in  
ewighen tokomenden tiden sunder ienigherleye argh . Tho hogherer / bewaringhe loue(n) desser  
vorsc(re)uene(n) dynk hebbe ik hinric vorb(enomed) myn yngheseghel . vn(de) to tughe vn(de)  
wit=/ticheyt hebbe wy alse henneke Chũte vn(de) otto Chũn knapen vse yngheseghele mede mit willen  
vn(de) / mit boradene mȳde henghet laten vor dessen ieghenwordighen bref dese gheue(n) vn(de)  
sc(re)ue(n) is to Rostok / Na godes Bord durent jare drehundert jare in deme enevndeneghedesteghen  
jare . des sundaghes do men sank Jubilate deo omnis terra , . /